

erfahren, daß sie an jungen Leuten häufig
und zu ihr gesagt: „Steh auf und geh, ich
werde dich an meine Hand geleiten.“ Die Ver-
hältnisse der Familie, sagt der Correspondent des
Dr. J. hinzu, welche die somnambulistischen Er-
scheinungen des Mädchens lange verschwiegen hatte,
seien von der Art, daß ein Betrug hier sicher
nicht vorliegen könne. Die bereits angeleitete
Unterbringung der Kranken in die Landesheil-
anstalt zu Subertsburg ärztlicher Anordnung zufolge
werde nun unterbleiben. Die Kranke ist demnach
gerade noch zu rechter Zeit gesund geworden.

Aus der Lausitz. Zwei Kinder (ein Knabe
und ein Mädchen) des Pächters der Drücker Tuch-
machereianstalt, August Wünsche, spielten im
Garten, gruben sich da weiße Wurzeln mit fr-
ischen grünen Frühlingskeimen aus und verzehrten
sie, nicht ahnend, daß es Schierlingswurzeln
seien. Das Mädchen starb trotz schneller Hülfe so-
fort, der etwas stärkere Knabe wurde gerettet.

Vermischtes

Einem von der französischen Grenze in Mün-
chen eingetroffenen Privatbrief entnimmt die all-
gemeine Zeitung folgende Stelle: „Weissenburg
liegt ganz voll Militär, lauter Reiter, und es
kommen noch jeden Tag mehr aus dem Innern
Frankreichs. Kein französischer Soldat darf in
ein bairisches Wirthshaus, und die Bauernburche
aus Frankreich und Baiern sind so gespannt auf-
einander, daß sie in den Wirthshäusern sich nicht
nur schlagen, sondern mit den Messern aufeinan-
der losgehen.“

Der Wiener Zeitung wird aus Stuttgart ge-
schrieben, daß man dort sowohl aus Briefen als
aus dem Munde zuverlässiger Reisender vernehme,
daß im Elsaß die französischen Festungen nicht
bloß reichlich mit Proviant und Munition versehen
werden, sondern daß auch allmählich mehr Trup-
pen in den Grenzfestungen und bis an den Rhein
vorgeschoben werden. Alle militairischen Trans-
porte geschehen aber auf den französischen Eisen-
bahnen in der Nacht, um das Aufsehen zu ver-
meiden.

Zur Nachahmung! Um der in Weimar sehr
überhandnehmenden Unsitlichkeit der weiblichen
Dienstboten zu steuern, hat der Gemeindevorstand
verordnet, daß diejenigen fremden weiblichen Dienst-
boten, welche nachweisbar einen unsittlichen Lebens-
wandel führen, die Stadt verlassen müssen und nicht
vor Ablauf von drei Jahren von Neuem daselbst
in Dienst treten dürfen, aber auch dann nur in

dem Falle, wenn sie durch ein beglaubigtes
Zeugniß des hiesigen Landesherrn seit
ihrer Ausweisung beibringen.

Frankenberger Kirchennachrichten.

Am Sonntage Lazarus früh 7 Uhr hält die Pastore
Herr Dr. Bräuer. Vormittags predigt Herr Dr.
Körner über Joh. 11, 25-26; Nachmittags Herr Dietz
Lange über Joh. 3, 1-6. Am Vortage, den 3. April,
predigen Dieselben. Vormittagstext: Matth. 10, 28;
Nachmittagsstext: Hebr. 10, 14-17.

Geborene:

Karl Edoard Müller's, B. u. Fabrikanten h.,
Friedrich Hermann Uhlemann's, Kaufmanns h.,
Friedrich Wilhelm Wich's, Predigantencandidaten u. W-
geschulten h., S. — Friedrich August Struppi's,
Seidenwebers h., S. — Der Amalie Wolhast's, un-
ehel. S. — Christian Heinrich Liebold's, B. u. K-
mstr. h., S. — Julius Theodor Lohr's, B. u. W-
h., S. — Der Johanne Magdalene Jöhner's, unehel. S.
— Gottlieb Ernst Diegle's, B. u. Schuhmachers h.,
S. — Wilhelm Eduard Buchheim's, B. u. W-
h., S. — Karl August Wiegand's, B. u. W-
h., S.

Gestorbene:

Friedrich Anton Wanzler's, amtl. Zimmermanns in
Reudersheim, S., 9 J. 20 T., an Abzehrung. — Herr
Samuel Reichardt, B. u. Weber h., 70 J., an Lungens-
leiden. — Frau Johanne Dorothea, weil. Carl Gottlob
Schumann's, B. u. K-
h., hinterl. Wittwe, 68
J. 8 M., an Altersschwäche.

Sachsenburger Kirchennachrichten.

Geborene:

Christian Friedrich Wolff's, Einw. u. Pandarb. in Sach-
senburg, S. — Johann Gottfried Jones's, Einw. u.
Pandarb. in Sachsenburg, S. — Carl Friedrich Eichler's,
Schänkwirths u. Schmiedemstr. in Irbersdorf, S.

Gestorbene:

Friedrich August, Christian Friedrich Wolff's, Einw. u.
Pandarb. in Sachsenburg, S., 13 J., an Schind-
schlagfluß. — Hermann Theodor, Carl August Schuster's,
Mühlknoppens in Reudersheim u. Einw. in Sachsenburg,
S., 3 J. 15 T., an Gehirnentzündung.

Avertissements.

Högar Samenlein,
(einmal gefäet) a Mese 18 Ngr.
Samenerbsen,
weißblühende, a Schfl. 8 Zhr. —
Böhmische Samenkartoffeln,
zeitige, große, weiße, a Schfl. 1 Zhr. 15 Ngr.,
liegen zum Verkauf im Erbgericht zu Ro-
bendorf.

Saugzickelfelle

kauft zum höchsten Preis
J. G. Berghändler, Kürschner.